

Aufgabe 18 (Vortragsübung) Skalares magnetisches Potenzial

- (a) Leiten Sie aus der Monopolfreiheit des Magnetfeldes, $\nabla \cdot \mathbf{B} = 0$, eine Gleichung für ein skalares magnetisches Potenzial Φ_m für ein Volumen V ab, in dem die Magnetisierung von null verschieden sei. Welche Voraussetzung muss in V für die Einführung eines solchen skalaren magnetischen Potentials erfüllt sein?
- (b) Nehmen Sie an, dass die Felder im Unendlichen verschwinden und leiten Sie mit Hilfe dieser Voraussetzung eine Integralform für Φ_m her. Entwickeln Sie dieses Integral nach Multipolen für Abstände weit entfernt vom Feldbereich. Welche Analogie besteht zur Elektrostatik?
- (c) Ergänzen Sie Ihre Überlegungen für den Fall, dass folgende Randbedingungen im Endlichen auf einer Fläche $S(V)$ gelten:

$$\mathbf{n} \cdot \nabla \Phi_m = \mathbf{n} \cdot \mathbf{M} ,$$

wobei \mathbf{M} die Magnetisierung ist. Bestimmen Sie eine Integraldarstellung für Φ_m .

Aufgabe 19 (Schriftlich) Eichungen

4 Punkte

In Aufgabe 17 wurde gezeigt, dass eine Transformation $\mathbf{A} \rightarrow \mathbf{A} + \nabla \Lambda$ und $\Phi \rightarrow \Phi - \dot{\Lambda}$ mit einer skalaren Funktion Λ die Felder \mathbf{E} und \mathbf{B} nicht ändert. Des weiteren haben Sie die Lorentz-Eichung $\nabla \cdot \mathbf{A} + \frac{1}{c^2} \dot{\Phi} = 0$ kennengelernt.

- (a) Nun sei $\nabla \cdot \mathbf{A} + \frac{1}{c^2} \dot{\Phi} = \mathbf{a}(\mathbf{r}, t) \neq 0$ gegeben. Zeigen Sie, dass durch eine geeignete Eichtransformation die Lorentz-Bedingung erfüllt werden kann. Geben Sie die Differentialgleichung für Λ an und benennen Sie diese. Ist die Lösung eindeutig? (2 Punkte)
- (b) In der Coulomb-Eichung wird die Eichfunktion Λ so gewählt, dass $\nabla \cdot \mathbf{A} = 0$. Welche Differentialgleichung muss Φ im Vakuum nun erfüllen? Welche Gleichung aus der Elektrostatik ist formal identisch hierzu? Geben Sie die Lösung an und begründen Sie, warum diese Eichung Coulomb-Eichung genannt wird. (2 Punkte)

Aufgabe 20 (Votier) Bewegung eines Teilchens

7 Punkte

Eine zirkular polarisierte monochromatische elektromagnetische Welle im Vakuum sei durch das Feld

$$\mathbf{E}(\mathbf{r}, t) = E_0(\cos(kz - \omega t), \sin(kz - \omega t), 0)^T$$

gegeben.

- (a) Berechnen Sie die zugehörige magnetische Induktion $\mathbf{B}(\mathbf{r}, t)$. (2 Punkte)
- (b) Stellen Sie die Bewegungsgleichung eines punktförmigen Teilchens der Ladung q und Masse m auf, das sich in diesem elektromagnetischen Feld (\mathbf{E}, \mathbf{B}) bewegt. Das Teilchen befinde sich zur Zeit $t = 0$ im Koordinatenursprung, seine Energie bleibe konstant. (2 Punkte)
- (c) Lösen Sie die Bewegungsgleichung. Welche Bahn beschreibt das Teilchen? (3 Punkte)

Aufgabe 21 (Schriftlich) Polarisation II

7 Punkte

Gegeben seien zwei sich in z -Richtung in einem ungeladenen, nicht-leitenden Medium ausbreitende transversale elektromagnetische Wellen:

Linear polarisierte Welle:

$$\mathbf{E} = \mathbf{E}_0 \cos(kz - \omega t).$$

Zirkular polarisierte Welle:

$$\mathbf{E} = E_0 [\sin(kz - \omega t)\mathbf{e}_x + \cos(kz - \omega t)\mathbf{e}_y].$$

Berechnen Sie explizit für die beiden Fälle:

- (a) die magnetische Induktion $\mathbf{B}(\mathbf{r}, t)$; (2 Punkte)
- (b) den Poynting-Vektor $\mathbf{S}(\mathbf{r}, t)$; (2 Punkte)
- (c) den Strahlungsdruck auf eine um den Winkel φ gegen die Ausbreitungsrichtung geneigte Ebene. (3 Punkte)